

Inhaltsverzeichnis:

Mai 1906 9

»Sie haben mich selber mir gegeben Ich war ein bisschen einsam.« 15

Die erste Ausstellung ihres Lebens und zum ersten Mal Paris 25

Der Familien-Attentäter Oskar und eine Tante in London 34

Paula kündigt ihren liebsten Platz auf Erden 43

Ein längst vergangener Sommer im Brünjes-Atelier 58

Rosen in Hamburg 72

May oder Mai? Und noch mehr gefährliche Worte 82

Warum malen die Maler? Otto Modersohn geht nach Worpswede (1889). Paula sieht seine erste Ausstellung 86

Schwesterseelen, Intimität und Raum. Die Krise einer Ehe als Krise der Bilder »Meine Gedanken gehn um eure Häuser. Mein Herz hängt irgendwo im Wind und läutet.« 98

Herbst 1900 104

Im Zwischenland 115

Paula Modersohn-Becker malt Rainer Maria Rilke. Modersohn tritt ein 127

Berlin zum Malen (1896). Berlin zum Kochen (1901) 133

»Ich will jetzt auch kein Kind von Dir.« 154

Berliner Koch- und Malreste 163

Worpswede in Weiß. Das Hochzeitsjahr 1901 als Katastrophe 172

Pariser Flöhe und ein Vorschlag 192

Zweihundert Paula-Bilder in zwei Jahren. Der Anfang zu zweit und ein Modersohn'sches Malbeben 197

Sommer, allein in Paris. Die tanzende Stadt 1903 208

September-Briefe 222

Still-Leben und der lange Schatten des letzten Jahres. Paulas erster Herbst an der Seine beginnt 227

Pariser Winter zu zweit 242

Noch einmal Ostern in Worpswede und eine Ankunft, zehn Jahre zuvor 249

De grote Lies, die alte Olheit, Zarathustra und die Glöcknerinnen von Worpswede 253

Cézanne 261

Nachbemerkung 277

Anmerkungen 280

Quellen und Literatur 283

Personenregister 285

Bildnachweis 288